



Landeshauptstadt
München
Referat für Arbeit
und Wirtschaft

Landeshauptstadt München, Referat für Arbeit und Wirtschaft
Herzog-Wilhelm-Straße 15, 80331 München

Clemens Baumgärtner
Referent für Arbeit und
Wirtschaft

An die erste stellv. Vorsitzende
des Bezirksausschusses 18
Untergiesing-Harlaching
Frau Melanie Kieweg
Friedenstraße 40

81660 München

Datum
05.02.2020

Tramlinie 15 – Ausfall und Überfüllung; Bürgerantrag

Antrag Nr. 14-20 / B 07132 des Bezirksausschusses des 18. Stadtbezirks vom 19.11.2019

Sehr geehrte Frau Kieweg,

der Bezirksausschuss beantragte am 19.11.2019, den Bürgerantrag zu behandeln, auf die Probleme im Betriebsablauf der Tramlinien 15/25 einzugehen und diese zu beseitigen.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) um Stellungnahme gebeten, die auch im Namen der Stadtwerke München GmbH (SWM) Folgendes mitgeteilt hat:

„Der Trambetrieb unterliegt derzeit ungünstigen Rahmenbedingungen, so dass die gewohnt stabile Qualität vor allem an Schultagen nicht durchgängig angeboten werden kann.

Die Trambahnhauptwerkstätte an der Ständlerstraße, in der alle Züge turnusmäßig gewartet und nach Unfällen wiederinstandgesetzt werden, steht nach einer statischen Prüfung des Bauwerks derzeit nicht in vollem Umfang zur Verfügung. Aus diesem Grund benötigt der Wartungs- und Instandhaltungsprozess von Zügen oftmals eine längere Zeit. Die Züge können damit länger als gewohnt nicht für einen Linienbetrieb eingesetzt werden. Hinzu kommt, dass durch die immer größer werdenden PKW die Schäden an Tramfahrzeugen bei Unfällen zwischen diesen Verkehrsmitteln in letzter Zeit signifikant höhere Auswirkungen auf einen Reparaturbedarf auslösen. Der Bau einer Interimswerkstatt im Laufe des Jahres wird dazu beitragen, dass eine spürbare Verbesserung des Fahrzeuginstandhaltungsprozesses eintreten wird.

Herzog-Wilhelm-Str. 15
80331 München
Telefon: 089 233-22605
Telefax: 089 233-21136

Ein seitens der Zulassungsbehörde verordnetes Schwingentauschprogramm an einem bestimmten Fahrzeugtyp verschärft zudem die Situation. Die Verfügbarkeit von Zügen ist somit zusätzlich eingeschränkt.

Der Einsatz von zusätzlichen Buslinien ist entlang der Achse der Tram 15 schwierig umzusetzen. Die Haltestellen der Busse befinden sich vielerorts nicht an der gleichen Stelle wie die der Tram. Zudem sind die Busse viel stärker dem motorisierten Individualverkehr unterlegen. Sie sind an den Ampelanlagen im Gegensatz zur Tram nicht beschleunigt und stehen somit oftmals im Stau bzw. sind generell langsamer. Die Erfahrung der Vergangenheit an anderer Stelle zeigte, dass parallel zur Tram gefahrene Ersatzbusse daher nicht stark nachgefragt wurden und somit kaum zur Entlastung der Trambahnen beitragen.

Seit dem Fahrplanwechsel am 15. Dezember letzten Jahres stehen jedoch nach erfolgreicher Zulassung von Fahrzeugen aus der jüngsten Beschaffung 9 zusätzliche Fahrzeuge für den Linienbetrieb zur Verfügung. Trotz der oben beschriebenen Einschränkungen kann somit auf allen Linien wieder der Regelfahrplan gefahren werden. In wenigen Fällen müssen vereinzelt auf einigen Linien noch kleinere Fahrzeugeinheiten eingesetzt werden als originär geplant.

Das Fahrplanangebot der Linie 15/25 kann von nun ab jedoch wieder im gewohnt dichten Takt angeboten werden.“

Die SWM/MVG hat bisher die Barrierefreiheit mit Niederflurbahnen und Hubliften hergestellt. In den kommenden Jahren soll auf diese Hublifte verzichtet werden und bei allen Neubau- und Sanierungsprojekten ein barrierefreier Zugang, im besten Fall stufenlos und vom erhöhten Bahnsteig aus, ermöglicht werden.

Ich gehe davon aus, dass somit Ihr Antrag als erledigt gilt, da mit dieser Entscheidung Ihrem Anliegen Rechnung getragen wurde und möchte ich mich für Ihr Engagement im Interesse der Fahrgäste bedanken.

Mit freundlichen Grüßen



Clemens Baumgärtner